

Achter Absatz

DE

PULVERIBUS COM-
POSITIS

Von

Zweien zusammen gesetzten
Pulvern.*Pulvis absorbens nitratus*Säure dämpfendes Pulver mit
Salpeter.

Recipe. Cretæ Coloniensis pptæ.

	<i>grana duodecim.</i>
Nitri ex tartaro fixi.	<i>grana tria.</i>
Nitri dep. . . .	<i>grana sex.</i>

Dieses Pulver nimmet man auf einmal,
und wiederholet solches nach Bedürfnus, man
trinket auch darauf einen Trunk von der gemei-
nen *Prisane*. Wo immer eine Säure in dem
Mas

Von denen zusammen gesetzten Pulvern. 85

Magen, und denen daran liegenden Gedärmen sich befindet, dorten sind dergleichen Kreiden-artige, und die figirte Salz die gehörige, und beste Mittlen. Selten aber finden sie statt bey erwachsenen, wohl aber meistens bey jungen Personen, und sonderbar bey Kindern.

Pulvis Arthriticus

Pulver wider die Glieder-Krankheit.

R. Corticis Peruviani.

Rad. Rhapontici.

Fol. Chamædryos.

Chamæpithyos, aa. drachmam
unam.

Resinæ guaiac. . drachmas duas.

Antimonii porphyrifati. drach-
mam unam.

F. Omnium pulvis tenuissimus.

Man nimmet von solchen Pulver ein halbes Quintlein, Frühe, und Abends, durch den Monat Merz, und September mit der Schweiß-treibenden Ptisane um der Gliedersucht, dem Hüftwehe, und denen flüßigen Sicht-Schmerzen vorzubiegen. Es beförderet die Verdauungs-Kraft des Magens, und die Verfochung derer Speisen, es stärket die geschwächte Fasern derer Gefässen und Eingeweiden, es unterdrucket die gierende Salze, und treibet solche durch die Ausdünstung hinaus.

Von denen zusammen gesetzten Pulvern 87.

Pulvis Arthriticus purgans
Purgierendes Gliedersucht-Pulver.

℞. Pulv. Arthritici. drachmam semis.
Diagrydii Sulphurati. . grana
quindecim.
Mercurii dulcis. . grana decem.
M. f. pulvis.

Dieses Pulver nimmet man auf einmal frühe nüchtern, und trinket eine Fleisch-Brühe darauf.

Selten oder wohl gar niemals wird man dieses Pulver bey herannahenden, oder schon gegenwärtigen Anfall der Krankheit eingeben, damit die Natur in seiner Wirkung nicht verwirret werde, und also die giftige Unreinigkeit von aussen zu denen edleren Theilen hineingezogen werden.

Pulvis Asthmaticus

Pulver wider die Engbrüstigkeit.

- ℞. Pulv. millepedum. grana quindecim.
 Croci Martis aperientis. grana
 decem.
 Flor. Sulphuris. grana sex.
 Sal. Succini. grana duo.
 Camphoræ. gramum unum.
 M. f. pulvis.

Von diesem Pulver solle man alle Morgen acht Tag hindurch, so vieles allzeit frisch gemachter, nüchtern einnehmen, und darauf von der *Ptisane wider die Engbrüstigkeit* trinken.

In schwerer Athem-Hohlung, welche von einer Zusammenflüßung kalter, schleimigen Säften, wordurch die Luft-Gefäße derer Lungen beschweret werden, ist dieses ein kräftiges Mittel; indeme selbes durch seine auflösende, und zertheilende Kraft den zähen Schleim zum Auswurf beförderet.

Pulvis Catharticus
Purgier Pulver.

℞. Diagrydii sulphurati.

Cremoris tartari. aa. *scrupulum*
unum.

Resinæ jalap.

Antimonii diaphor. . aa. *grana*
decem.

Ol. ess. anis. . *guttas duas.*

M. f. pulvis.

Dieses Pulver giebet man auf einmal frühe nüchtern mit einer Fleisch-Brühe, oder einem laulechten Trunk von der **gemeinen Ptisane.**

Es purgieret gewaltig die rohen, zähen, gallige Säfte, welche den Magen, und die Gedärme beschweren, und belästigen.

NB. Wann das Spießglas nit geziemend mit dem Salpeter calcin ret wird, so wird es mit der Zeit, wann es dem Luft ausgesetzt ist, offenbarlich eine erbrechende Kraft wieder an sich nehmen, und hervor bringen. Das Schweiß-treibende Spießglas muß man nicht von aller wirkender Kraft beraubt zu seyn glauben; dann die Erfahrung lehret

uns, daß, wann solches mit Purgier-Mittlen vermischet ist, selbe hierdurch weit kräftiger werden.

Man muß auch wohl merken, daß dergleichen harzige Purgier-Mittlen schwachen, und zarten Personen nicht sollen gegeben werden; dann sie hängen sich an die empfindliche Gedärmen-Häutlein sehr fest an, und machen hierdurch Reissen, und Schneiden im Leib, ein übermäßiges, und starkes Purgieren, ja wohl gar öfters tödtliche Entzündungen.

Vondenen zusammen gesetzten Pulvern. 91

Pulvis Diaphoreticus

Schweißtreibendes Pulver.

℞. Antimon. Diaphoretici.
Testar. ostrearum. . aa. grana
duodecim.
Crystall. montanæ pptæ. grana sex.
Camphoræ. . granum unum.
Crocii Austriaci. . grana tria.
M. f. pulvis.

Dieses Pulver nimmet man frühe nüchtern,
und trincket warm darauf eine Fleisch-Brühe,
oder die **Schweißtreibende Ptisane**.

Es ist nur ein gelind, und ausdünsten machendes Pulver, welches jenen Nutzen bringet, der auf eine freye Ausdünstung zu erfolgen pfleget. Siehe *Mixtura Diaphoretica*.

Pulvis ad Hæmorrhagiam
Pulver in Verblütungen.

- ℞. Croci Martis astringentis. *drachmam unam semis.*
Gummi laccaæ. *drachmam unam.*
Sang. Dracon. *drachmam semis.*
Sacchari Saturni. *grana duodecim.*
Aluminis rupei. *grana sex.*
M. f. pulvis.

Der Gebrauch hievon ist ein halbes Quintlein frühe nüchtern mit einem Trunk von der *Ptisane wider die rothe Ruhr* genommen.

Wider was immer für innerliche Verblütungen, sonderbar wider das Blut-Harnen, ist dieses Pulver gut, in denen Zuständen der Lungen aber sind dergleichen stark anhaltende Mitteln, gleichwie bey Bollblütigen sehr verdächtig, öfters schädlich, wohl aber ist die Aderläß allzeit nützlich.

Pulvis Ipecacuanhæ emeticus
 Brech-Pulver von der *Ipecacuanha*.

℞. *Ipecacuanhæ recens pulverisat.*
scrupulos duos.
Cremor. Tartar. scrupulum unum.
 M.

Dieses Pulver nimmet man auf einmal frühe nüchtern, und trinket darauf eine Fleisch-Brühe, oder laulechtes Wasser.

Es heilet die mit der rothen Ruhr Befas- tete, wann man solche zuvor bey vorsehenden Fieber, Vollblütigkeit, oder Aufschwellung, und Schmerzen des Bauchs mit einer Ader- laß, oder einem Clystier wider die rothe Ruhr, wie auch mit der gehörigen Diät zu solchen Brech-Mitteln zu bereiten hat. Indeme diese Wurzel nicht nur allein die Materie der Krank- heit von dem damit behaften Theile abführet, und durch das Erbrechen auswirffet, sondern auch durch seine anhaltende Kraft die natürli- che Spannung derer Eingeweiden wieder her- stellet. Also werden auch um den Rückfall der Krankheit zu verhüten gar füglich, und nutz- lich alle Tag noch etliche Gran von dieser Wur- zel gegeben, welche zwar nicht vermögend sind ein Erbrechen zu erwecken, sondern sie halten
 nur

Von denen zusammen gesetzten Pulvern. 95

nur an, und überziehen die Wände derer Gedärmen mit einem gehörigen Schleim, und trocknen also ab, heilen auch aus die Ausschwärungen derer Gedärmen. Siehe *Opia-
ta astringens*.

NB. Es ist sehr rathsam auf dem Abend nach
eingewonnenen Brech-Mittel den **Schmerz**
zen stillenden Bolus zu verordnen.

Pulvis Temperans Stablii

Temperierendes Pulver vom Stablii.
lius.

℞. Arcani duplicati. . *uncias tres.*
Sal. absinth.
Lapid. prunell. *aa. libram semis.*
Cinnabar. antimon. opt. *uncias*
tres.

M. f. pulvis subtilissimus in loco
sicco asservandus.

Der Gebrauch hievon ist zu einen Scrupel öfters des Tags hindurch.

Man gebrauchet sich dessen, die Hitze, und Aufwallung des Geblütes zu stillen, und zu dämpfen, auch um die blähende, und girende Unreinigkeiten zu zertheilen, und zu vertreiben, und ferners um den Abgang des Urins zu befördern.

Pulvis Erysipelatodeus
Pulver wider den Rothlauf.

- ℞. Cretæ coloniensis. *unciam semis.*
 Cerussæ. *drachmas duas.*
 Camphoræ. *drachmam unam.*
 M. f. pulvis subtilissimus.

Dieses Pulver streuet man auf ein Zucker-Papier, und leget solches auf den verletzten Theile, nachdem man zuvor nach Erfordernus die Aderlas, und Purgier angewendet hat. Solches Pulver löset auf, und zertheilet die in denen Schweiß-Löchern der Haut steckende, und entzündende Materie.

NB. Pflaster, Salben, kühlende, und zuruck treibende Mittlen sind öftersmals sehr gefährlich, und schädlich.

Pulvis Leprosus

Pulver wider die Krätze, und
andere Ausschläg.

℞. Kermes mineralis.

Mercurii dulcis. . aa. drachmann
unam.

M. diurnâ trituratione in mortario marmoreo in tenuissimum pulverem redigantur.

Der Gebrauch hievon ist täglich zu zwey Gran Frühe, und Abends genommen. Man muß damit ein ganzes Monat anhalten, eine Stund nach genommenen Pulver einen Trunk von der Schweiß treibenden Ptisane nehmen, und einmal die Wochen das Purgier-Tränklein wider die Krätze einnehmen.

Es ist dieses ein sehr vortreffliches, und sicheres Mittel wider die Raude, Krätze, Riehe, und Spaltungen der Haut, und alle Arten der unreinen Ausschlägen, er durchsuchet die innerste Winkel des Leibes, eröffnet die Drüsen, und verdünnet die dorten eingemistete

unreinen Säfte: billig wird solches Mittel höchstens belobet in der scharfen Feuchtigkeit des Geblütes, um selbe zu verflüßen, im starken Reissen der Augen von einer Schärfe der Zähne, und hieraus entstehenden Schmerzen, und Entzündung der Augen.

